

# Baubeschreibung

## *Flow Form Mini*



Diese Baubeschreibung ist nach einem Bauplan von Wim Houtman aus Den Haag entstanden, der im holländischen Magazin Vlieger 93/2 veröffentlicht wurde.

Der stablose Drachen besteht aus 8 Kammern und besitzt 5 Kiele.

Die 3 inneren Kiele haben jeweils einen Waagepunkt. Die beiden äußeren Kiele setzen sich aus 2 Einzelkielen zusammen und haben demnach jeweils 2 Waagepunkte. Damit kann der Anstellwinkel des Drachens korrigiert werden. Durch unterschiedliche Profillängen bildet sich eine V-förmige Schleppkante. Die Profilform ist relativ flach. Im Bauplan sind an der Ober- und der Unterseite keine Löcher, die dem Luftausgleich dienen, vorgesehen.

Wichtiger Hinweis: Für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernehme ich keine Garantie. Ich gebe hier lediglich meine Erfahrungen wieder, die ich beim Bau dieses Drachens gemacht habe. Meine Ausführungen verstehen sich lediglich als Hinweis und als eine Möglichkeit den Drachen herzustellen.

## **Materialbedarf**

2,2 m Spinnaker-Nylon für Boden und Decke

2,2 m Spinnaker-Nylon für Profile und Kiele

11 m Saumband, 25 mm breit, 65 g/m<sup>2</sup>

3 kleine Alu-Ringe

10 m Waageschnur, 1,5 mm, 40 kp

## **Schablonenerstellung**

Material: Graupappe 2mm

Den Zuschnittplan findet Ihr am Ende dieser .PDF-Datei

## **Zuschnitt**

Material wählen: Spinnaker-Nylon, Gewicht je nach Anforderung, in meinem Fall war es (da vorhanden) Polyant 65g/m<sup>2</sup> in verschiedenen Farben

Einzelteile aus Tuch ausschneiden, ich verwende dazu einen Heißschneider

Saumbandstreifen aus Tuch zuschneiden.

Da ich augenblicklich mit einer Haushaltsnämaschine arbeite, ist es dringend erforderlich, 65g/m<sup>2</sup>-Tuch für diese Saumbandstreifen zu verwenden, ansonsten wird das Material nicht richtig transportiert und kräuselt sich.

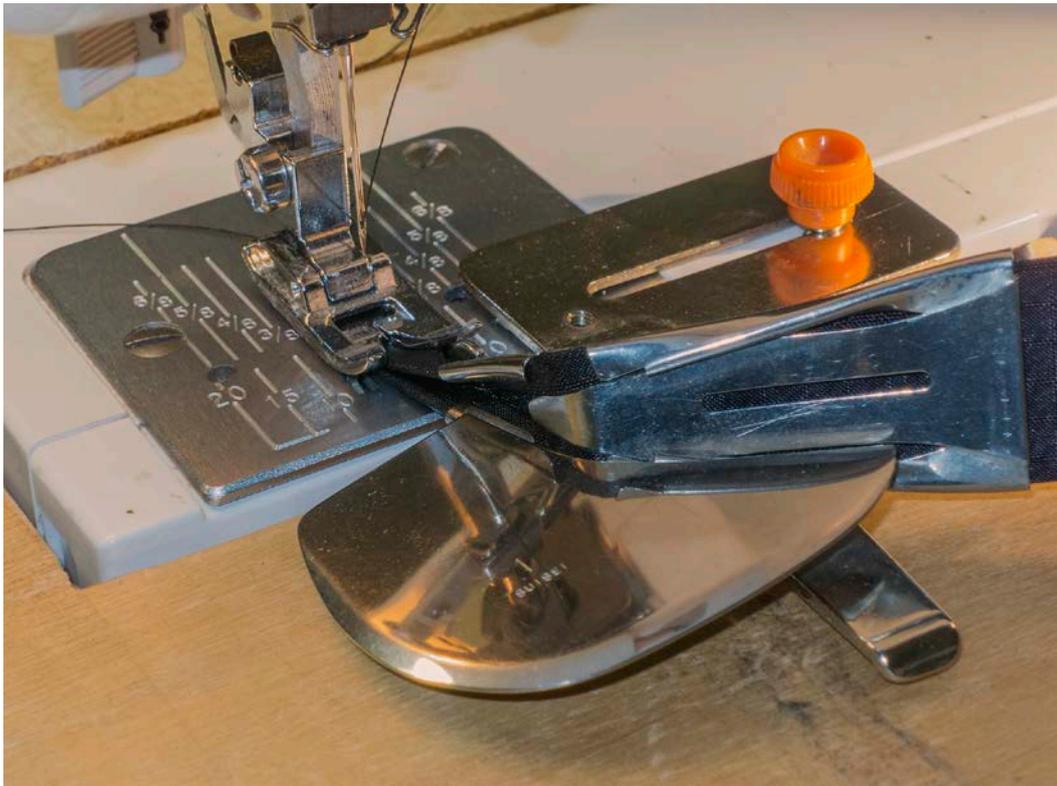


*Abbildung 1: Zugeschnittene Teile*

Verstärkungen für die Kiele aus Tuchresten zuschneiden.

Die Laschen für Waageschnur und Schwanzbefestigung werden später aus übrig gebliebenem Saumband hergestellt.

## Näharbeiten



*Abbildung 2: Suisei-Säumer*

Verstärkungen an den Kielen aufnähen

Teile an den erforderlichen Seiten mit einem Suisei-Saumapparat säumen, das sind die Lufteintrittskanten der Decken- und Bodenteile, die Vorderkanten der Profile und die Vorderkanten der Kiele

Für die Laschen der Waageschnüre lasse ich das Saumband etwas länger, ziehe einen Alu-Ring über das Saumband und nähe dieses auf den schon vorhandenen Saum auf.

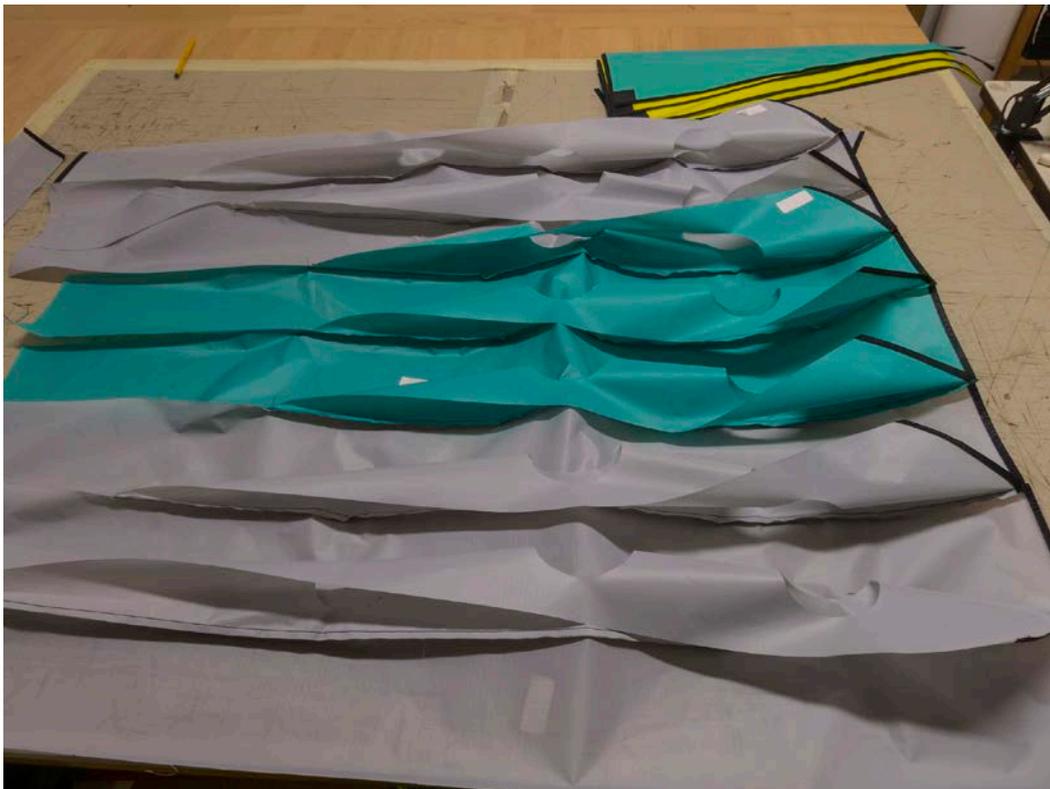


*Abbildung 3: gesäumte Einzelteile*

### **Deckenteile vernähen**

Ich beginne mit den Deckenteilen, die miteinander und mit den Profilen vernäht werden. Ich starte an einer Seite des Drachens und arbeite mich bis zur gegenüberliegenden Seite der Oberseite vor

Ich beginne mit den Deckenteilen, da es jetzt noch einfacher ist, die geraden Stücke auf die Krümmung der Profil-Teile zu nähen



*Abbildung 4: vernähte Deckenteile und Profile*

Danach mache ich mit der Vorderseite weiter, hier werden die Kiele mit eingenäht, wobei man darauf achten sollte, dass die richtigen Kiele auch an der richtigen Stelle eingenäht werden. (Sonst muss man so wie ich zum Naht-Trenner greifen und den Nähvorgang wiederholen)



*Abbildung 5:komplett vernäht*

Vor der letzten Naht, die meiner Erfahrung nach am besten in der oberen Ecke, also da wo das erste Deckenteil und das letzte Seitenprofil miteinander vernäht werden, liegt wird der Drachen „auf links“ gezogen und in diese letzte Zelle gerollt. Diese Methode ist in Nähkreisen angeblich auch als „Burrito-Methode“ bekannt.

Somit stellt die letzte Naht kein großes Hindernis mehr da und nach dem Ausrollen des Drachens liegt auch die letzte Naht im Zelleninneren.

Abschließend schneide ich die Luftaustrittskante zu (heiß) und verschließe sie zusätzlich mit breitem Saumband. Die Schnittpunkte liegen jeweils knapp unterhalb der Punkte an denen die Kiele auslaufen.  
Nach dem Annähen von Laschen für die Schwanzbefestigung an den äußeren Punkten des Bodens ist die Flow Form fertig genäht.



Peter Laudanski \*2L-Drachenland\* Dortmund \* 12/2015

## **Waage anbringen**

Material: 1,5mm Waageschnur, Gesamtlänge 10 m, 3 Alu-Ringe Ø 10 mm  
Länge und Positionierung findet Ihr im Zuschnittplan am Ender dieser .PDF-  
Datei.

## **Schwanz**

Anfertigen oder kaufen und anbringen  
(Wer es bis hierhin geschafft hat, dem muss ich sicherlich nicht erklären, wie  
man einen Schwanz selbst herstellen kann)

## **Tasche nähen**

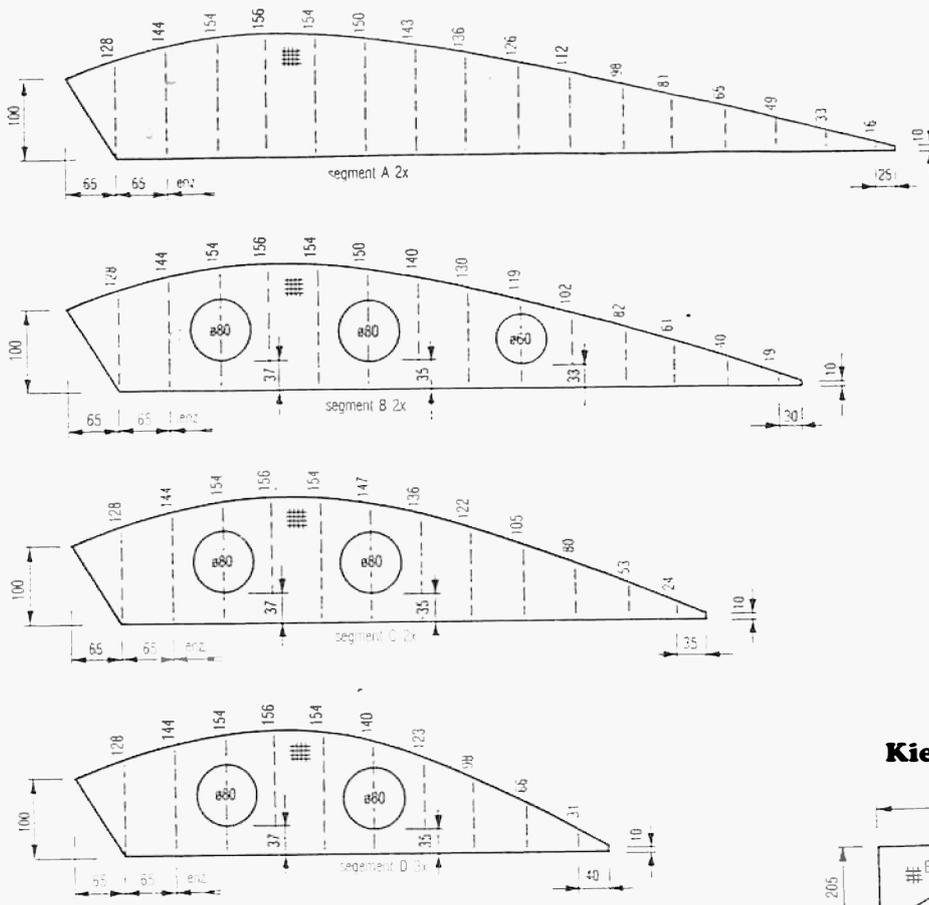
Tuchstück aus Reststücken zuschneiden, eventuell durch Zusammennähen  
vergrößern, ungefähre Größe für die Tasche war bei mir 800 x 600 mm

## **Testflug**

**Viel Spaß!!**

# Zuschnitt Flow Form 1x1 m

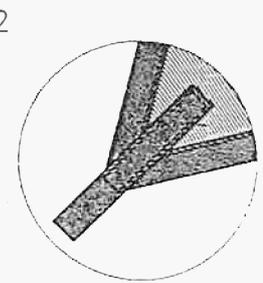
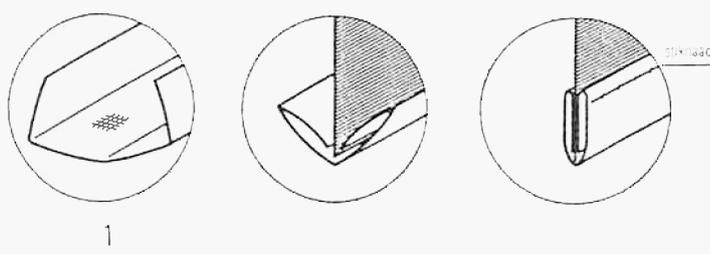
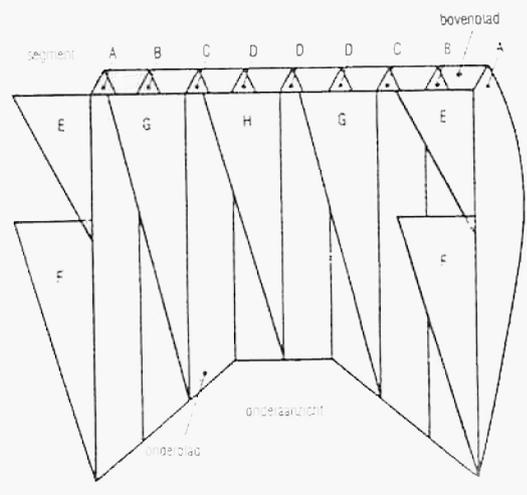
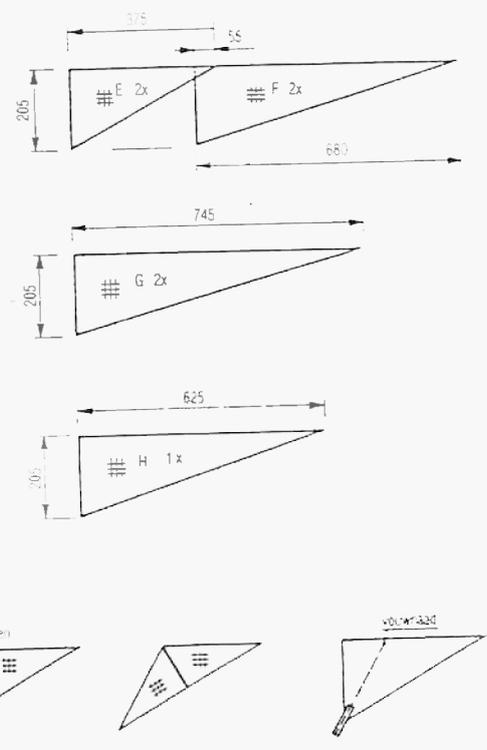
## Profile



## Boden und Decke

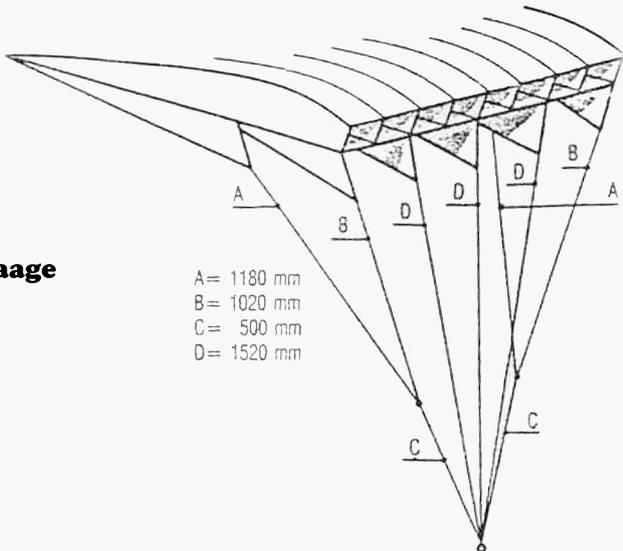


## Kiele



## Waage

- A = 1180 mm
- B = 1020 mm
- C = 500 mm
- D = 1520 mm



Verfasser: Wim Houtman, Den Haag, veröffentlicht in: vlieger '93 no 2